



DIE LINKE. im Stadtrat Fürth, Königstraße 95, 90762 Fürth

Direktorium
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Thomas Jung
- Rathaus -
90744 Fürth

Königstraße 95
90762 Fürth
stadtrat@die-linke-fuerth.de
www.die-linke-fuerth.de

Niklas Haupt – Gruppensprecher
Telefon: 0157 30463784
Ruth Brenner – Stellv. Gruppensprecherin
Ulrich Schönweiß

Fürth, 21.10.2020

Antrag zur Behandlung in der Sitzung des Stadtrates am 28. September 2020 4,8 % Lohnerhöhung für die Beschäftigten im TVÖD – Klatschen reicht nicht!

Sehr geehrter Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung,

zur Behandlung in der Stadtratssitzung am Mittwoch, den 28. September stellen wir folgenden Antrag.

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Die Forderung von ver.di bei den aktuellen Tarifverhandlungen (Lohnerhöhung für die Beschäftigten im TVÖD um 4,8 %) zu unterstützen.
2. Diese Erhöhung der Löhne umfasst in der Laufzeit auf 12 Monate mindestens 150 Euro pro Monat.
3. Die Vertreter*innen der Stadt werden aufgefordert, in den Gremien des kommunalen Arbeitgeberverbandes und dem Städtetag entsprechend zu agieren

Begründung:

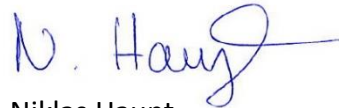
Zu Beginn der noch immer bestehenden Krise fiel die öffentliche Aufmerksamkeit auf viele Berufe des öffentlichen Dienstes, die als ‚systemrelevant‘ wie auch als ‚Helden des Alltags‘ öffentliche Ehren empfangen; diese jedoch meistens nur in Form von Worten und Klatschen. Die Krise ist immer noch da und wird uns weiter begleiten, jedoch hat die öffentliche Aufmerksamkeit einen Alltag in der Krise gefunden und die Beschäftigten im TVÖD ein wenig aus den Augen verloren. Bei den Tarifverhandlungen seit dem 01. September liefen die ersten beiden Verhandlungsrunden dementsprechend ergebnislos ab. Bisher setzte der VKA und vorne weg Ulrich Mädge, Präsident der VKA, auf eine Nullrunde und eine lange Laufzeit. Die Ankündigung aus der vergangenen Woche, für die dritte Verhandlungsrunde halten wir für absolut unzureichend.

Die Beschäftigten im öffentlichen Dienst kümmern sich aber um alle möglichen gesellschaftlichen Qualitäten, die das Leben ausmachen: ob es um Gesundheit, Sport, Hygiene, städtische Reinigungen oder Kultur geht – für die Menschen im öffentlichen Dienst muss gelten: guter Lohn für gute Arbeit. Dies gilt noch mehr im Blick auf die die

Lebensgestaltung der Beschäftigten: guter Lohn im TVÖD bedeutet auch die Ankurbelung der Konjunktur durch mehr Nachfrage.

Zudem besteht die Gefahr, dass der öffentliche Dienst ohne steigende Gehälter weiter an Attraktivität verliert und die sich der eh schon vorhandenen Fachkräftemangel dadurch verschärft.

Mit Freundlichen Grüßen



Niklas Haupt



Ruth Brenner



Ulrich Schönweiß